

{TS-Kritik}

Der größere Teil aller Hunde der Republik, ob privat, in Tierheimen, Gnadenhöfen (autsch!) oder auf Pflegeplätzen, werden froh und dankbar sein, wenn Weihnachten vorüber ist. Der extrem erhöhte Stresspegel ihrer Halter und Betreuer in der Hektik der Vorweihnachtszeit wird ihnen nicht verborgen geblieben sein. Selbst Weihnachtsfest-Verweigerer können sich kaum noch dieser Stresstimmung entziehen.

Eine brillante Idee für seine Tierheim-Hunde hatte der Leiter eines kleineren Tierheims in Bayern. Er bot den Gassigängern und Betreuern seiner Schützlinge an, diese über die Feiertage mit nach Hause zu nehmen, sofern sie es möchten und die Umstände es zulassen. Die Idee war ein voller Erfolg. Die Tierfreunde, welche sich rührend um die Schützlinge des Tierheims kümmern, machten großzügigen Gebrauch von diesem ungewöhnlichen Angebot. Lediglich ein Hund, dessen Wesens- und Verhaltensprofil diese Abwechslung nicht zulässt, verblieb im Tierheim und genoss auf diese Weise dort ungewöhnlich konzentrierte Zuwendung und Beschäftigung.